

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 8 | ClinicAll Germany GmbH

Stellungnahme der SdK zum Angebot weiterer Aktienzeichnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir melden uns heute mit weiteren Informationen zur ClinicAll-Gruppe bei Ihnen zurück.

ClinicAll International wirbt für weitere Aktienzeichnung

Aktionäre der ClinicAll International erhalten derzeit vermehrt E-Mails der ClinicAll International. In der letzten Mail wird den Aktionären angeboten, Vorzugsaktien zu einem angeblich stark vergünstigten Kurs von 2,50 Euro je Vorzugsaktie zu erwerben. Es soll sich um ein streng limitiertes Angebot sowie eine „sehr attraktive Gelegenheit [handeln], an der weiteren Entwicklung und Expansion der ClinicAll International Corporation teilzuhaben“. Begründet wird dies seitens ClinicAll International damit, dass die Corona-Pandemie zu einer extremen Digitalisierung im Gesundheitswesen führen wird. Die Programmierabteilung innerhalb der ClinicAll-Gruppe solle ausgebaut werden. Deswegen wende sich ClinicAll International jetzt an die Aktionäre, um „dabei zu helfen, notwendiges Kapital bereitzustellen und diese Ziele möglichst schnell erreichen zu können“.

Stellungnahme der SdK

Innerhalb der ClinicAll-Gruppe nimmt die Muttergesellschaft, die ClinicAll International Corporation, die zentrale Position als Holdinggesellschaft ein, hält also Beteiligungen an mehreren im Ausland operativ tätigen Tochtergesellschaften. Eine eigene operative Geschäftstätigkeit übt die ClinicAll International selbst nicht aus. Im Endeffekt kontrolliert Herr Hermann Kamp die gesamte ClinicAll-Gruppe.

Aus Sicht der SdK ist dieses Angebot aus mehreren Gründen als unseriös anzusehen. Wir raten dringend davon ab, weitere Aktien zu zeichnen. Dies hat mehrere Gründe.

Zum einen ist völlig unklar, auf welche Bewertungsgrundlagen der Verkaufspreis gestützt ist. Aktuelle Kennzahlen des Unternehmens liegen nicht vor. Wir haben bereits weitere Unterlagen von ClinicAll International angefordert, damit ein Anleger überhaupt einschätzen kann, ob dieser Preis angemessen ist. Ferner wird für die angestrebte Maßnahme (Ausbau der Programmierabteilung) keinerlei Kapitalbedarf als Zielgröße genannt. Theoretisch würde schon die Beschäftigung eines weiteren Mitarbeiters die Abteilung vergrößern. Für eine Einschätzung muss der Investor also auch wissen, welcher Kapitalbedarf überhaupt besteht bzw. wohin die Gelder fließen, wenn mehr Kapital zufließt, als für die angestrebte Maßnahme benötigt wird.

Daneben wird per E-Mail und nicht über ein öffentliches Kaufangebot erworben. Zudem wird zeitlicher Druck auf die Anleger ausgeübt („streng limitiert“). Ferner

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.orgVorsitzender
Daniel Bauer
Dipl.-VolkswirtPublikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus NewsInternet
www.sdk.org
www.anlegerplus.deKonto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXXVerkehrsregister
München
Nr. 202533Steuernummer
143/221/40542USt-ID-Nr.
DE174000297Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

wird den Aktionären suggeriert, dass das Kapital zum Ausbau der Programmierabteilung von den Aktionären benötigt wird. Es ist fraglich, wieso dieses Kapital nicht via Bankkrediten oder sonstigem Fremdkapital beschafft werden kann. Dies könnte aus unserer Sicht letztlich bedeuten, dass die Kreditrahmen bereits vollständig ausgeschöpft sind und kein Fremdkapitalgeber mehr zu weiteren Krediten bereit ist. Dann wäre eine weitere Investition jedoch aus unserer Sicht äußerst riskant.

Unklar ist aus unserer Sicht auch, warum gerade in diesem Stadium ClinicAll International von der Corona-Pandemie profitieren soll. Unserer Einschätzung nach liegen die Prioritäten der Verantwortlichen bei der Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie auf anderen Feldern. Aus unserer Sicht sind die derzeitigen Profiteure vor allem Hersteller von medizinischen Verbrauchsartikeln wie z. B. Desinfektionsmitteln; aber auch medizinische Geräte wie z. B. Beatmungsgeräte werden verstärkt nachgefragt. Die Produkte der ClinicAll-Gruppe sind nach unserer Einschätzung derzeit nachrangig. Warum daher jetzt eine „sehr attraktive“ Möglichkeit bestehen soll, „an der weiteren Entwicklung und Expansion teilzuhaben“, erschließt sich uns nicht.

Zu beachten ist auch, dass die Aktien nach wie vor an keiner Börse gelistet sind, demnach auch nahezu keine Möglichkeit besteht, diese auf absehbare Zeit wieder zu veräußern.

Für Rückfragen stehen wir unseren Mitgliedern unter 089 / 2020846-0 oder unter info@sdk.org gerne zur Verfügung.

München, den 25.03.2020
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Hinweis: Die SdK hält Anleihen der ClinicAll Germany GmbH!

Haftungsausschluss, Hinweis auf Totalverlustrisiko, Ausschluss der Anlageberatung, mögliche Interessenkonflikte:

Die vorstehenden Ausführungen stellen nur und ausschließlich die Einschätzung der SdK im Wesentlichen auf Basis der von der Gesellschaft veröffentlichten Informationen dar. Die SdK übernimmt keine Haftung/Gewähr dafür, dass die Einschätzungen und Wertungen der SdK richtig sind. Die Nutzung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko des Nutzers. Insbesondere handelt es sich bei den Inhalten nicht um Anlageberatung, Kauf- bzw. Verkaufsempfehlungen oder Zusicherungen hinsichtlich der weiteren Wertentwicklung. Die Information hat keinen Bezug zu den spezifischen Anlagezielen, zur finanziellen Situation oder zu sonstigen bestimmten Umständen des Empfängers. Geschäfte mit Finanzinstrumenten sind generell mit Risiken verbunden, die bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Vermögens und in bestimmten Fällen auch zu einem Verlust über das eingesetzte Vermögen führen können. Die historische Wertentwicklung ist nicht notwendigerweise ein Hinweis auf zukünftige Resultate. Der Empfänger sollte daher in jedem Fall vor Entscheidung

über eine Geldanlage eine anleger- und anlagegerechte Beratung bei einem hierauf spezialisierten Anbieter in Anspruch nehmen.